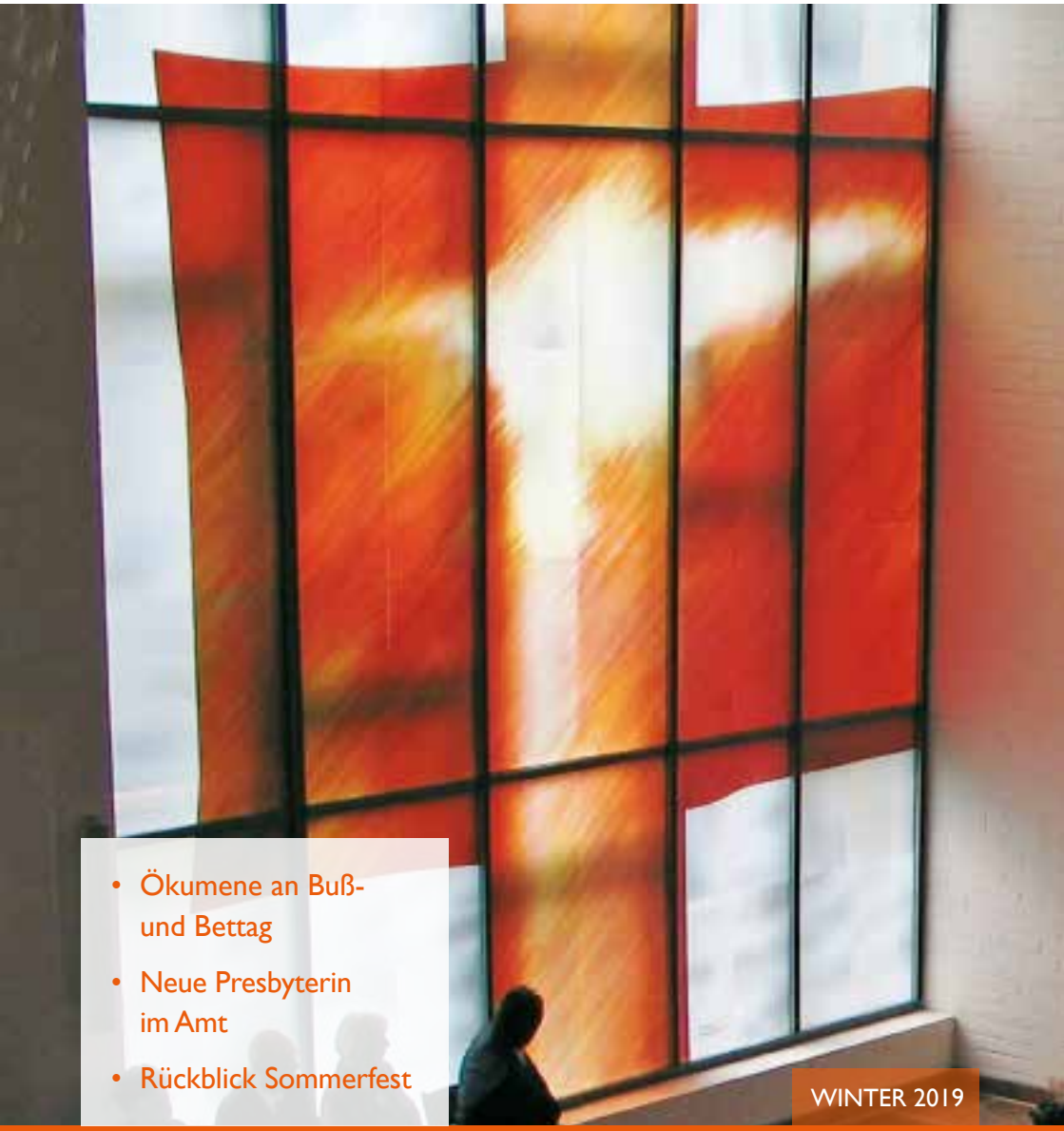
NR. 74

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GREVENBROICH

GEMEINDE **aktuell**



- Ökumene an Buß- und Bettag
- Neue Presbyterin im Amt
- Rückblick Sommerfest

WINTER 2019

Foto: E. Kruse, Oberwesel/pixelio, Fra Berger: Dom

Die Weihnachtsgeschichte

**Vater, Mutter und ein Neugeborenes –
in jeder Kultur verstehen Menschen, wie voller Liebe,
aber auch wie verletzbar eine solche Lebenslage sein kann.
Aber es steckt ja noch mehr dahinter.
Die Menschen haben verstanden, was die Weihnachtsgeschichte
im Tiefsten aussagt: Gott kommt zu uns!**

MARGOT KÄSSMANN

GLORIA
IN
EXCELSIS
DEO

ANGEDACHT
Sonntag am Start (Pfarrer Diezun) 04

AKTUELL
Neues Mitglied im Presbyterium 06
Ökumene an Buß- und Bettag 07
Taizé-Gebet in der Markuskirche. 08
Herzliche Einladung zum Krabbel-GD. . . . 09
Gemeindeversammlung am 17. November 09
Einladung zur Senioren-Adventsfeier 10
Adventmarkt Gustorf-Gindorf. 11
Gottesdienst am Altjahresabend 12
Ausblick auf die Passionszeit 12
Exerzitien in der Passionszeit. 13
Weltgebetstag 2020 13

RÜCKSCHAU
Sommerfest rund um die Christuskirche. . 14

BÜCHERTIPP
Anja Gumprecht – An der Leine 16
Bettina Tietjen – Unter Tränen gelacht... . . 16
KINO: Zwingli – Der Reformator 16

KIRCHENMUSIK
Die Jugendkantorei auf dem höchsten Kirchturm der Welt 18
Kinderkantorei mit dem Musical „Esther – Königin von Susa" 20
Kantorei mit Klassik und Modernem. 21
Konzerte in der Christuskirche 22

GOTTESDIENSTE
Gemeindegottesdienste 24
Andachten in Seniorenzentren. 26

JUNGE KIRCHE
Treffpunkte 28
Sommerferien in Grevenbroich 30
Ferienprojekt 2019 in Orken 31
Neues aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit. 32
Fahrt zum Friedenslicht nach Köln 33

BERICHTE
Nachhaltiges Wirtschaften 34
Bewegung hält fit 35

GEMEINDE HILFT
Jona: Märchenerzähler 36
Jona freut sich über eine weitere Koordinatorin. 36
Kleidersammlung für Siebenbürgen 37

GRUPPEN & KREISE
Wöchentliche und besondere Treffpunkte 38

FAMILIENNACHRICHTEN
Geburtstage der Senioren 42
Taufen, Trauungen und Bestattungen 44

ANSPRECHPARTNER
Adressen und Telefonnummern 46

TITEL: BUNTFENSTER IN DER CHRISTUSKIRCHE „ICH BIN DAS LICHT DER WELT" VON MONIKA RÜTTEN, 2008. FOTO: ERIKA KRUSE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v.i.S.d.P.)
ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | **AUFLAGE** 5.100 Stück
REDAKTION Dr. B. Gigowski, M. Diezun, A. Gurdon, E. Kruse, M. Ruge
MITARBEIT K. Schlösser | **KORREKTUR** R. v. Diest, M. Ruge
SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | **DRUCK** Varius Werkstätten „Phoenix", auf PEFC zertifiz. Papier
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 75 10. Januar 2020

Anerkennung und nicht nur Subventionen

Ein Gedankenspiel: Es gibt einen gesellschaftlichen Konsens, dass Frauen vermehrt in Führungspositionen aufsteigen sollen. Deshalb wird, um endlich Gleichheit herzustellen, per Gesetz entschieden, dass Männer, die nächsten zehn Jahre nicht befördert werden. Frauen sollen auf der Überholspur vorbeiziehen können. Oder, damit es gendermäßig ausgeglichen ist: Die familienpolitischen Vorstellungen einer Partei im Bundestag werden Gesetz: Frauen sollen sich bevorzugt auf Familie und die Erziehung von Kindern konzentrieren. Bis das Bevölkerungswachstum wieder ein stabiles Niveau erreicht hat, werden die Bildungsabschlüsse von Frauen virtuell ungültig gesetzt. Frauen brauchen dann nicht zu studieren oder andere Abschlüsse anzustreben.

Allein die Vorstellung, so etwas könnte Gesetz werden, löst das Gefühl aus, entwertet zu werden und ohnmächtig ausgeliefert zu sein, selbst wenn diese Gesetze formal korrekt entstanden wären. Nur weil man Mann – oder Frau – ist, wird man benachteiligt und von der Chance ausgeschlossen, in dieser Gesellschaft sein Glück zu machen.

Diese Ohnmacht und Entwertung haben im Osten Deutschlands die Menschen erlebt, die nicht unter dem politischen System der DDR gelitten haben, sondern gut mit ihm leben konnten. Eine ähnliche Situation entsteht für viele, die nicht von der Energiewende profitieren.

Sie sind von dieser Wende betroffen, weil eine ganze Branche gesellschaftlich nicht nur „nicht mehr nötig" ist, sondern jetzt von der Mehrheit der Gesellschaft als „schädlich" bewertet wird. Alle, die mit Förderung oder Technologie von fossilen Rohstoffen zu tun haben, um Energie oder Bewegung zu erzeugen, erleben, dass ihre individuelle Lebensleistung entwertet wird. Die moralische Überlegenheit, mit der betont wird, dass ihre Arbeit die Zukunft der Menschheit in Gefahr bringt, lässt keinen Raum, die eigene Leistung, die individuelle und die für die Gesellschaft wahrzunehmen.

Das betrifft uns als evangelische Gemeinde vor allem im Süden von Grevenbroich. Evangelische sind in die Dörfer gezogen, weil sie durch die Braunkohle Arbeit gefunden haben. Im Tagebau, im Bau und dann im Betrieb der Kraftwerke haben sie den sozialen Aufstieg geschafft. Nach dem Krieg waren sie als Ungelernte angekommen, beim Bau der Kraftwerke waren sie noch Hilfsarbeiter, haben dann im Kraftwerk „in der Asche" gearbeitet und es mit viel Ehrgeiz und Weiterbildung geschafft, im Leitstand des Kraftwerks für mehrere hundert Megawatt Verantwortung zu übernehmen. Und dann haben sie mit ihrer Familie ein Haus gebaut. Die Kohle hat dazu beigetragen, dass die Ungleichheit aufgrund von Vermögen und Bildung in Deutschland abgemildert wurde. In den letzten Jahren wächst die Ungleichheit wieder.

Bei Beerdigungsgesprächen stoße ich in vielen Familien auf ein großes Verständnis, dass auf den Klimawandel mit durchgreifenden Änderungen reagiert werden muss. Aber das Gefühl, ohnmächtig diesem Abbruch ausgeliefert zu sein, breitet sich aus. Und dass die eigene Lebensleistung nichts mehr wert oder sogar „falsch" gewesen ist. Ältere Beschäftigte retten sich damit, dass sie pensioniert sein werden, bevor „Schicht im Schacht" ist. Jüngere lernen aus diesen Sätzen der Alten, dass sich hier für sie keine berufliche Perspektive und damit keine Zukunft mehr erarbeiten lässt. Allein mit denen, die sich abgehängt fühlen und resignieren, lässt sich keine Zukunft gestalten – und die, die flexibel sind und sich eine Chance erkämpfen können, bleiben nicht hier, sondern gehen weg.
Dass mit Milliarden das Ende einer ganzen Branche abgemildert werden soll, ist löblich. Aber es ist unrealistisch zu erwarten, dass von diesen Milliarden etwas bei den Menschen in der Welchenberger Straße oder Am Schillingshof ankommt. Investitionen in eine neue und andere Zukunft sind notwendig, aber noch mehr brauchen Menschen, deren Leben mit der Kohle verbunden ist, Würdigung und Anerkennung – das ist eine andere Währung als der Euro, aber wichtig, um Menschen Zukunft zu ermöglichen: Anerkennung und Würdigung setzen die Kraft frei, sich gegen Widerstand eine Chance zu erkämpfen.
In diese Richtung ging das Banner des Bundestambourchor Königshoven, dass beim Grevenbroicher Schützenzug vor dem Zug getragen wurde. „Die Kohle geht, der Kumpel bleibt! Danke Kumpel!"
Das können sich die, die in der Kohle arbeiten und gearbeitet haben, nicht selbst sagen. Das müssen andere aussprechen. „Der Kumpel bleibt"! Wir werden mit den Menschen, die aus der Kohle rausfallen, hierbleiben. Wir leben mit ihnen.
Es braucht nicht nur Hilfe, in der Form des „einer trage des anderen Last", Galater 6.2, dafür sind die Milliarden, es braucht darüber hinaus noch mehr in anderer Währung: Anerkennung und Würdigung.

MICHAEL DIEZUN

Neues Mitglied im Presbyterium

Kurz nach meiner Einführung als Presbyterin sprach ich mit Frau Pfarrerin Ruge und berichtete ihr, dass ich bei meiner Einführung aufgeregter war als bei meiner Konfirmation, da das Presbyteramt doch eine große Verantwortung mit sich bringt. Frau Pfarrerin Ruge hatte das verstanden und meinte: **Konfirmiert wird man für sich selber und Presbyter wird man für die Anderen!**

Und das trifft es auf den Punkt: Nachdem ich nun mein ganzes Leben, also 44 Jahre „nur" als aktives Gemeindemitglied in der Kirche war und meine Kinder Michael (23) und Lea (15) aus dem „Gröbsten raus" sind, denke ich, ist es an der Zeit, dass ich einen Schritt weitergehe und Angelegenheiten, die die Kirchengemeinde betreffen, mitbestimmen und mitgestalten möchte.

Geprägt durch ein evangelisches Elternhaus, hatte ich schon früh Kontakt zur Kirche und habe mich in meiner Heimatgemeinde Eschweiler in verschiedenen Bereichen, wie der Jugendarbeit , dem Kindergottesdienst, der Verteilung der Gemeindebriefe oder Mithilfe bei diversen Veranstaltungen usw. engagiert.

Für mich ist es bis heute unvorstellbar, meinen Glauben und das Leben in einer Kirchengemeinde zu trennen. Hierzu begleitet mich seit einigen Jahren ein Zitat von Frére Roger, dem Gründer der ökumenischen Brudergemeinschaft von Taizé:

„Christus lieben und die Kirche lieben, das ist eins."

Seit fast sechs Jahren wohnen wir in Grevenbroich und deshalb war es für mich auch selbstverständlich, den Kontakt zur Kirchengemeinde zu suchen, denn Gemeindeleben

Melanie Meyer stellt sich vor

bedeutet für mich auch, heimisch zu werden an dem Ort, an dem ich wohne. Anfangs habe ich mich zunächst in der Gemeinde orientiert, denn ich wollte in erster Linie ein Vorbild für meine Tochter sein, die im Mai dieses Jahres von Herrn Pfarrer Diezun konfirmiert wurde. Mittlerweile habe ich einen festen Platz in der Kirchengemeinde gefunden.

Seit Mai 2019 gestalte ich mit Elisabeth Ney einmal im Monat in der Gustorfer Markuskirche das Taizé-Gebet, das wir nach langer Zeit wieder ins Leben gerufen haben. Seit meiner Jugend fühle ich mich dem kleinen Ort im französischen Burgund verbunden und es ist mir ein Anliegen, „ein Stück Taizé" in unsere Gemeinde zu bringen.

Bei meinen regelmäßigen Gottesdienstbesuchen hörte ich immer wieder, dass Kandidaten für die Presbyteriumswahlen 2020 gesucht werden und dadurch fühlte ich mich angesprochen und habe Herrn Pfarrer Diezun kontaktiert. Seit Juli bin ich

nun offiziell Presbyterin und habe bereits an mehreren Presbyteriumssitzungen teilgenommen. Hier wurde mir sehr schnell bewusst, dass die Arbeit im Presbyterium sehr viele Verwaltungsangelegenheiten beinhaltet, die aber nötig sind, um unsere Kirchengemeinde zu strukturieren und auch voranzubringen. Dabei ist mir jedoch wichtig, dass ich Entscheidungen aus meinem Glauben heraus treffe und nicht, weil es gerade so passt und bequem ist oder die Mehrheit sich dafür oder dagegen entscheidet. Als Christ muss man auch mal unbequem sein!

Jedoch lasse ich mir z. Zt. noch offen, in welchem Bereich bzw. Ausschuss des Presbyteriums ich mich zukünftig einbringen kann und werde. Ich möchte die Zeit bis zur Presbyteriumswahl dazu nutzen, die verschiedenen Ausschusssitzungen zu besuchen, um mich dann anschließend festlegen zu können.

Als Presbyterin möchte ich meine Kirche auf ihrem Weg voranbringen bzw. auch unterstützen und freue mich auf diese neue Aufgabe.

MELANIE MEYER

Ökumene an Buß- und Bettag

Das Ökumenische Forum Erftbrücke wird nun zum dritten Mal in Folge den Gottesdienst am Buß- und Bettag gestalten. „Aufeinander zugehen" war und ist das Motto-Lied dieses Forums. Darin schwingt zum einen die Freude darüber mit, dass ein Miteinander vor Ort so viel leichter geworden ist und zum anderen die Aufforderung, das ökumenische Miteinander weiter zu fördern.

„Wahrheit wagen" lautet das Thema des diesjährigen Gottesdienstes. Der Buß- und Bettag legt uns ans Herz, wahrhaftig zu sein im Umgang miteinander, im Benennen von Missständen und dies einzubetten in die Bitte um Erbarmen und den Mut zur Umkehr.

Wir laden auch in diesem Jahr wieder herzlich dazu ein, den Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft noch ein wenig bei einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen. Denn auch dafür steht die Erftbrücke: nicht nur evangelisches und katholisches Miteinander zu fördern, sondern ebenso seelisches und leibliches Wohl zu verbinden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich verbinden lassen!

MONIKA RUGE

Wahrheit wagen

Einladung zum **Ökumenischen Gottesdienst** an Buß- und Bettag

Mittwoch, 20. November, 19:00 Uhr | Christuskirche

Taizé-Gebet in der Markuskirche

Taizé

MARKUSKIRCHE Gustorf
Freitag, 19:00 Uhr

„Lebe, was Du vom Evangelium begriffen hast. Und wenn es auch noch so wenig ist. Aber lebe es!"
FRÈRE ROGER | Gründer der Communauté de Taizé | www.taize.fr

Einmal im Monat am Freitagabend laden wir Jung und Alt herzlich ein zu einer kleinen Auszeit vom Alltag in der Gustorfer Markuskirche.

Wir möchten gemeinsam Gott loben in einer Andacht mit Gebet, Gesang und in der Stille.

MELANIE MEYER UND ELISABETH NEY

Wir freuen uns auf Euch und Sie beim Taizé-Gebet am
15.11. / 10.01. / 07.02. / 13.03., 19:00 Uhr | Markuskirche, Gustorf

BETTINA GRAEFENSTEDT, TIERÄRZTIN
MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49
HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. – FR. 8.30-13.00 UHR

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:
ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.

Mobile-Kleintierpraxis.de
info@mobile-kleintierpraxis.de – Tel. A.B.: 02181 65 92 42

Neues Angebot

Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

Ich heiße Inès Busch und ich bin Pastorin. Seit einem Jahr versorge ich die Seniorenheime in Grevenbroich mit Gottesdiensten. In meiner Heimatgemeinde Otzenrath-Hochneukirch biete ich schon seit 2013 Krabbelgottesdienste an. Ab November darf ich das auch in Ihrer Gemeinde tun und ich freue mich schon sehr darauf.

Krabbelgottesdienste sind Gottesdienste für Kleinkinder von 0-3 Jahren und ihre Eltern. Sie sind inhaltlich und zeitlich auf die Kleinsten in der Gemeinde abgestimmt, ältere Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich willkommen. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Freitag um 16 Uhr in der Markuskirche in Gustorf. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Im Anschluss daran gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Keksen und Getränken, die Kinder können dann spielen.

Ich freue mich auf Euch/Sie!

INÈS BUSCH

Einladung zum **Krabbelgottesdienst**, einmal im Monat freitags

15.11. / 20.12. / 17.01. / 21.02., 16:00 Uhr | Markuskirche, Gustorf

Gemeindeversammlung am 17. November

Vorstellung der Presbyterkandidaten zur Wahl im März 2020

Alle vier Jahre werden die Leitungen der Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland neu gewählt. Presbyterinnen und Presbyter bestimmen gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Prioritäten und Aufgaben der Kirchengemeinde, sie entscheiden über die Finanzen und das Personal. So gibt das Presbyterium als Leitungsgremium seiner Gemeinde ein Gesicht - auch in geistlicher Hinsicht.

In Grevenbroich besteht das Presbyterium aus 12 Personen sowie einem Mitarbeiterpresbyter und den Pfarrerinnen und Pfarrern der Gemeinde. Auf der Gemeindeversammlung am 17.11.2019 werden sich die nominierten Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Es können sich auch an dem Tag selber noch Kandidaten bewerben bzw. vorgeschlagen werden.

Die Gemeindeversammlung findet im Anschluss an den Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Christuskirche statt. Dazu lädt das Presbyterium herzlich ein. So haben Sie, liebe Gemeinde, die Gelegenheit, uns persönlich kennenzulernen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

DAS PRESBYTERIUM

Einladung zur Senioren-Adventsfeier

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,
Sie sind ganz herzlich zur Adventsfeier eingeladen! Es wird jeweils eine Feier im Norden und eine im Süden geben. Wie in den Jahren zuvor wird dem adventlich gestalteten Nachmittag ein Abendmahlsgottesdienst in der Kirche vorausgehen. Sie werden gebeten, sich bis Mitte November entweder nach den Gottesdiensten bei den Küsterinnen oder im Gemeindeamt bei Frau Schlösser (Tel.: 61253) anzumelden. Es werden auch Handzettel für die Anmeldung in den Kirchen ausgelegt.

Alle, die nicht im jeweiligen Ort der Kirchen wohnen, sondern aus den anderen Bereichen unserer Gemeinde kommen, sind ausdrücklich gebeten, für die Fahrt zur Lukaskirche oder zur Johanneskirche ein Taxi zu bestellen, damit ihnen eine Teilnahme problemlos möglich ist. Das Taxi wird Sie selbstverständlich auch wieder nach Hause bringen und die Gemeinde trägt die Kosten. Wir haben mit dem Taxiunternehmen Pesch (5555) eine entsprechende Vereinbarung getroffen.

SENIOREN AUS...

Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu Elfgen
Donnerstag, 12. Dezember um 14:30 Uhr in der **Lukaskirche**, Pfrn. Ruge

Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach
Donnerstag, 12. Dezember um 17.00 Uhr in der **Johanneskirche**, Pfr. Diezun

Ich nehme an der **Adventsfeier** teil und bringe _____ Person/en mit.

Name: _____

Straße: _____

Kirche: _____

Unterschrift: _____

Bitte abtrennen und bis zum 15. November abgeben oder einsenden.

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder

ADVENTMARKT

Gustorf-Gindorf

1. Advent (So. 1. Dezember) | Markusplatz

Andacht auf dem Markusplatz

Feuerzelt, Cafeteria, Basar, Essen und Trinken, Nikolaus, Verlosung, Weihnachtsliedersingen, Tombola...

Kontakt: 0179.1215043

30 JAHRE GRENZÖFFNUNG 1989-2019

„Gut, dass wir einander haben!"

Gemeindepartnerschaften sind auch heute noch wichtig, denn sie verbinden Familien und geben gegenseitige Einblicke in Lebensgefühle und Gemeindeleben. Miteinander zu reden statt übereinander und sich einzulassen auf das jeweilige Lebensgefühl, bleibt auch nach 30 Jahren gegenseitiger Besuche wichtig. Partnerschaften werden getragen von einem christlichen Familiengefühl. Statt einem „Weißt du noch?" sind die regelmäßigen Begegnungen Gegenwart; in Bibelarbeiten, Gottesdiensten, Gesprächen über unsere Gemeinden und das, was uns heute bewegt. Wir haben eben nicht nur uns selber, sondern erfahren, dass der gemeinsame Glaube über alle Unterschiede hinweg verbindet.

Gottesdienst am Altjahresabend

Gefühlt vergeht die Zeit immer schneller. An manchen Daten merkt man dies besonders, z.B. dann, wenn schon wieder ein Jahr zu Ende gegangen ist. Auch wenn der Altjahresabend kein christlicher Feiertag ist, gibt es doch das Bedürfnis, noch einmal auf das zurückgelegte Jahr zu schauen, für eine Stunde innezuhalten, noch einmal wahrnehmen, was war und wie es war. Dies hat in unserer Kirche eine gute und wichtige Tradition, gemäß des Liedes „Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen."

So laden wir herzlich ein, das alte Jahr mit einem Gottesdienst in der Christuskirche gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Gottesdienst beginnt um 17:00 Uhr und ist mit der Feier des Abendmahles verbunden.

Vor dem Hintergrund wandelnder Zeiten und Gewohnheiten, werden wir in diesem Jahr erstmalig keinen weiteren Gottesdienst mehr zu einer späteren Zeit anbieten, wie wir dies viele Jahre hindurch getan haben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine spätere Zeit nicht mehr gut angenommen wurde, da es sich dann überschneidet mit eigenen Vorhaben oder Einladungen, denen man an diesem Abend auch gern nachkommt.

Wer nicht in der Stadtmitte wohnt, aber gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte, den erinnern wir an die Möglichkeit, sich mit dem Taxi (5555) zur Kirche fahren und auch wieder abholen zu lassen. Entfernung ist kein Hinderungsgrund. Seien Sie also herzlich willkommen!

MONIKA RUGE

Ausblick auf die Passionszeit

In der Passionszeit wird es wieder die **Ökumenischen Frühschichten** in der Johanneskirche geben, jeden Freitag vom 6. März bis 3. April.

In der Karwoche vom Montag, den 6. April, bis Samstag, 11. April, gibt es jeden Abend in der Johanneskirche um 19:00 Uhr die **Passionsandacht**.

Am Gründonnerstag mit „Curry und Wein", am Karfreitag als Abendmahlsgottesdienst und am „Stillen Karsamstag" mit der Night Watch der Jugendlichen, die die Nacht über bis Ostermorgen wachen werden.

Am **Ostermorgen** um 6:00 Uhr wird uns die Nachtwache am Osterfeuer empfangen. Nach dem Gottesdienst sind wir zum Osterfrühstück eingeladen.

MICHAEL DIEZUN

Exerzitien in der Passionszeit

Die Passionszeit gehört mit zu den besonderen Zeiten im Kirchenjahr und lädt dazu ein, das eigene Leben und den Alltag bewusster wahrzunehmen. Viele Menschen fasten in dieser Zeit, verzichten auf eine bestimmte Gewohnheit oder auf bestimmte Lebensmittel.

So möchte auch ich einladen, diese Zeit in Gemeinschaft mit anderen bewusst zu gestalten und sich über die Erfahrungen eines für diesen Zeitraum veränderten Alltags auszutauschen und durch biblische Texte zu ergänzen.

Wer diesen Weg mitgehen möchte, ist herzlich eingeladen, an folgenden Abenden teilzunehmen: Mi., 26.02. (Aschermittwoch), Mi., 04.03., Mi., 11.03., Do., 19.03., Mi., 25.03. und Mi., 01.04. jeweils um 19:30 Uhr.

Eine thematische Beschreibung erfolgt im nächsten Gemeindebrief.

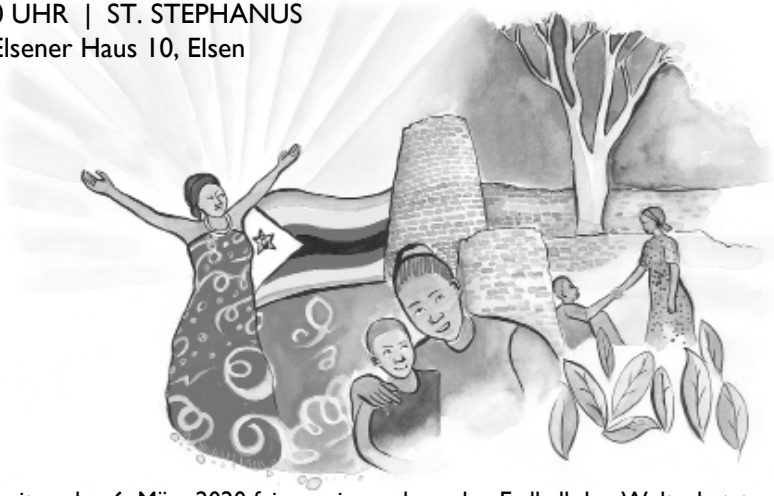
MONIKA RUGE

Weltgebetstag 2020

Steh auf und geh!

6. MÄRZ 2020

15:00 UHR | ST. STEPHANUS
Am Elsener Haus 10, Elsen



Am Freitag, den 6. März 2020 feiern wir rund um den Erdball den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe.

RÜCKBLICK

Sommerfest rund um die Christuskirche

Herzlichen Dank an alle, die für die Vorbereitung des Sommerfestes mitgearbeitet haben und die bei dem Fest selbst geholfen haben. Neben Mitarbeitenden und Gruppen aus unserer Gemeinde waren auch Gäste mit Ständen und Aktionen dabei: Die Ev. Kirchengemeinde Kirchherten mit Pfarrerin Anne Mischnick und Presbytern, die Telefonseelsorge Neuss, der BUND, das Netzwerk, die Anonymen Alkoholiker und Al-Anon, die Iranische Gruppe in unserer Gemeinde, die Afrikanische Gemeinde und die Klettergruppe aus dem Canyon in Chorweiler am Kletterturm.

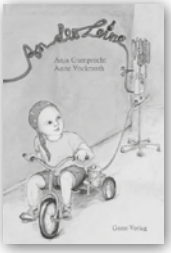
MICHAEL DIEZUN

FOTOS: DIRK ARLT

Buchtipp

Lebenshilfe in schwierigen Familiensituationen, vorgestellt von unserer Jugendleiterin Sabine Koch

KINDERBUCH



ANJA GUMPRECHT (Text)
ANNE VOCKEROTH (Bilder)

An der Leine

Geest-Verlag, 08/2017
gebunden, 44 Seiten, 11,60 €
ISBN-10: 3866856393
empfohlenes Alter: 5-12 Jahre

HÖRBUCH FÜR ERWACHSENE

BETTINA TIETJEN

Unter Tränen gelacht – Mein Vater, die Demenz und ich

Auch als Taschenbuch
Piper Taschenbuch Verlag, 06/2016
gebunden, 304 Seiten, 11,00 €
ISBN-10: 9783492309011

Wer wie ich täglich mit vielen verschiedenen Kindern und Jugendlichen zusammentrifft, bekommt zwangsläufig Einblicke in private Familienbereiche.

Die Kinder und die Jugendlichen erzählen unter anderem auch von den Sorgen und Ängsten, die sie und ihre Familien sich um kranke und / oder ältere Angehörige machen.

Des Weiteren lieben sie schnelle Lösungsstrategien – auch wenn das manchmal nur ein Hinweis auf einen neuen Blickwinkel ist. Bücher und Hörbücher können solche Hinweise geben.

Anja Gumprecht (Text) und Anne Vockeroth (Bild) haben ein Kinderbuch („An der Leine") entwickelt, welches sich mit der Krebserkrankung eines kleinen Mädchens beschäftigt. Die Erzählperspektive ist die des kleinen Mädchens, welches sich auf eigene Art und Weise die Situation dieser schweren Erkrankung erklärt und damit lebt.

Bettina Tietjen beschreibt in ihrem sehr persönlichen Buch („Unter Tränen gelacht"), wie sie sich mit der Demenzerkrankung ihres Vaters und den damit verbundenen Veränderungen auseinandersetzt.

Beide Bücher geben dem Leser das Gefühl, mit eigenen Schwierigkeiten, Sorgen und Ängsten nicht alleine da zu stehen. Somit sind die für mich ein guter Hinweis zu Lösungen.

SABINE KOCH

Ab 31. Oktober in den deutschen Kinos

Zwingli – Der Reformator

Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator" startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Erstmals bringt Regisseur Stefan Haupt die Geschichte des großen Schweizer Humanisten einem breiten Publikum nahe, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt.

Es ist ein eindrucksvolles und bildgewaltiges Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals:

Unerschrocken nutzt der junge Ulrich Zwingli im Jahr 1519 seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Großmünster, um gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Heftige Diskussionen entbrennen. Im Namen von Papst und Kaiser verlangt der Bischof von Konstanz schließlich Zwinglis Verhaftung. Als sich der Rat der Stadt nach einem öffentlichen Streitgespräch zwischen Zwingli und einem Abgesandten des Bischofs überraschend an die Seite des Rebellen stellt, kommt es zu weiteren Machtkämpfen. Und während Zwinglis Thesen einen Bürgerkrieg auszulösen drohen, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.

Monatsspruch
JANUAR
2020

» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

Die Jugendkantorei Grevenbroich auf dem höchsten Kirchturm der Welt

Kalte Dusche im Bodensee

Da musste die Jugendkantorei lange warten: Um im Süden Deutschlands Zusagen für Konzerte zu bekommen, musste (statt Fronleichnam) das Himmelfahrtswochenende für die 21. Chortournee gewählt werden, da andernfalls die dortige Ferienzeit mit Abwesenheiten junger Familien zumindest private Übernachtungen unmöglich gemacht hätte.

Deshalb wurde langfristig das Jahr 2019 mit seinem späten Ostertermin dafür geplant. Und die Zusagen für attraktive Orte entschädigten für die lange Wartezeit. So waren die Jugendlichen – nach Köln und wiederholt Simmern im Hunsrück – im Schloss Salem am Bodensee und traten als Gast der dortigen evangelischen Gemeinde in der Schlosskirche auf. Auch die Freizeitaktivitäten rund um die Tour konnten sich sehen lassen: Nach einer ausgedehnten Runde Fußballgolf (mit der Begegnung mit dem Showmoderator Guido Cantz - leider ohne Foto) und einem Tag im Affenpark in Salem war der Bodensee mit einer Segelregatta der freizeitliche Höhepunkt der Tour. Nach dem Einsammeln zahlreicher ins Wasser geworfener Tennisbälle blieb kaum ein Teilnehmer trocken; einige wagten sich sogar ins eiskalte Bodensee-Wasser.

Nach dieser Abkühlung ging es schließlich nach Ulm. Übernachtung und Abend-Auftritt wurden in ökumenischer Verbundenheit von den St.-Georgs-Chorknaben und ihrer Gemeinde organisiert. Den Hauptgottesdienst im Ulmer Münster hielt schließlich kein geringerer als Münster-Dekan Ernst-Wilhelm Gohl, Sohn des langjährigen Pfarrers, Kinderchorleiters und Musical-Komponisten Ulrich Gohl, von dem die Jugendkantorei und auch der Kinderchor schon zahlreiche Singspiele aufgeführt haben. Er führte begeistert durch die Liturgie und stellte sich nach dem Gottesdienst gemeinsam mit dem Ersten Münsterorganisten und Kantor auch dem Gruppenfoto mit der Jugendkantorei am Passionsportal des Ulmer Münsters. Danach ging es in die luftige Höhe des 168 Meter hohen Turmes, der einen fantastischen Blick über die Stadt Ulm, die bayerische Schwesterstadt Neu-Ulm und die gesamte Umgebung ermöglichte. Vol-

Die Jugendkantorei nach dem Auftritt im Ulmer Münster

Die Jugendkantorei vor dem Tournee-Abschlusskonzert (im Hintergrund der bereits für das Gemeindefest geflaggte Turm der Christuskirche)

ler Eindrücke, die sich nicht jedem normalen Touristen bieten, kehrten die jungen Grevenbroicher in die rheinische Heimat zurück.

Die Chortournee 2020 wird wieder bemerkenswerte Orte und Kirchen bieten, gleich zwei Dome sind im Programm: Zum einen gibt es nach 12 Jahren ein Wiedersehen im Dom zu Wesel, zum anderen ist die Jugendkantorei Gast im Dom zu Bremen! Da ist nach dem Auftritt natürlich ein Foto mit den Bremer Stadtmusikanten Pflicht… Wer diese besonderen Reisen miterleben möchte, zwischen 10 und 20 Jahre alt ist und mit der Jugendkantorei herrliche Musik aufführen möchte, ist in unseren Gruppen herzlich willkommen.

Karl Koudelka
Inh. H.-G. Richter
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

Kinderkantorei mit dem Musical „Esther – Königin von Susa"

Ein farbenprächtiges Musical ging zum Abschluss des Kinderchorjahres in der Christuskirche über die Bühne: Mit Unterstützung der Jugendkantorei gelang den jüngsten Sängerinnen und Sängern ein spektakulärer Auftritt kurz vor den Sommerferien.

Dabei waren die Kinder des Chores bereits vorher äußerst fleißig gewesen: Nicht nur in den neuen Taufgottesdiensten erklangen ihre hellen Stimmen, sondern auch in der Dankmesse zur Kommunion in der katholischen Pfarrkirche Bad Honnef im Rahmen des Chorwochenendes in der dortigen Jugendherberge.

Das Musical aus alttestamentlicher Zeit bot zahlreichen Solisten Sprech- und Singrollen und dem ganzen Chor Gelegenheit für eine phantasievolle Kostümierung. Da gab es den im Purpurmantel gekleideten König mit seinen Ministern und standesgemäß mit Schwertern bewaffneten Soldaten. Der im Verlauf des Stückes erwählten Königin Esther standen Dienerinnen und ihr Onkel zur Seite. Der schurkische Minister Haman setzte alles daran, den König zu beseitigen, und wurde nach dem natürlich vergeblichen Versuch ab- und seiner gerechten Strafe zugeführt.

Alle besonderen Rollen waren mit beeindruckenden Sololiedern versehen. Sie wurden klangvoll vom Orchester der Jugendkantorei begleitet, deren Mitgliedern vom Komponisten Andreas Mücksch weitere Solostrophen zugedacht worden waren. Ein von Heike Titzer entworfenes und ausgeführtes Büh-

nenbild mit Stadttor, Stadtansicht, Kücheneinrichtung, Thron und Königsinsignien sowie Scheinwerferlicht rundete die perfekte Präsentation ab und ließ fast vergessen, dass es sich ja um eine Kirche und keinen Theatersaal mit Bühne handelte.

Die etwas über eine Stunde dauernde Aufführung verging wie im Fluge, und alle Ausführenden waren sich einig, im nächsten Jahr unbedingt wieder ein solches Musical auf die Beine zu stellen.

Singbegeisterte Kinder sind in unseren Gruppen immer herzlich willkommen.

Kantorei mit Klassik und Modernem

Auf abwechslungsreiche Programme blickt die Kantorei zurück: Nach dem klassischen Programm der Osterzeit folgten moderne Lieder, zur Aufführung in Gottesdiensten mehrstimmig arrangiert von Chorleiter Karl-Georg Brumm.

Das beliebte Liederbuch „Lieder zwischen Himmel und Erde" enthält nämlich keine Chorsätze, und eine Chorausgabe ist seitens des Verlags in absehbarer Zeit nicht geplant. Da ist Einfallsreichtum gefragt.

Davon konnten sich die Besucher des Gottesdienstes zum gemeinsamen Gemeindefest am 07.07.2019 überzeugen. Zwei Instrumentalistinnen der Jugendkantorei übernahmen Vor-, Zwischen- und Nachspiele zu den Liedern und hatten trotz des Altersunterschieds großen Spaß an der Mitwirkung. So blieb man noch gemeinsam beim Gemeindefest zusammen, bevor es dann zum nächsten musikalischen Schwerpunkt ging.

Nach dem tiefen Eindruck des ersten musikalischen Evensongs mit Werken von Luther, Mozart, Verdi und anderen folgte die Vorbereitung des zweiten Evensongs der Kantorei, diesmal mit Werken von Schütz, Bach, Reger und anderen sowie des Kantatengottesdienstes zum Reformationsfest.

Höhepunkt des musikalischen Jahres der Kantorei wird im Dezember 2019 das Weihnachtskonzert sein, erstmals mit einem Werk des bedeutenden zeitgenössischen Komponisten John Rutter. Seine Musik ist bei Chören, Orchestern und Zuhörern äußerst beliebt; so hat die Jugendkantorei vor einigen Jahren „Christmas lullaby" von ihm aufgeführt. Zum nunmehr geplanten Weihnachtskonzert mit der „Mass of the children" lädt die Kantorei diesmal auch wieder Projektsängerinnen und -sänger ein. Wie beim vorjährigen Projekt mit Vivaldis „Gloria" beginnen die Proben Anfang November. Im Vorprogramm erklingt das Werk „Der Stern von Bethlehem" von Josef Rheinberger, welches auch im traditionellen Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtstag wiederholt wird.

Wer musikalische Abwechslung sucht, findet sie in unserer Kantorei, die sich dienstags um 20:00 Uhr im Chorsaal der Christuskirche trifft und sich über neue Mitglieder freut.

Moderne Klänge zum Gemeindefest: Kantorei mit Flöte, Klarinette und Keyboard

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

Mi. 20. November 2019 | 19:00 Uhr

GOTTESDIENST ZUM BUSS- UND BETTAG

Neue geistliche Lieder für Gemeinde, Keyboard und Instrumente

LITURGIE: Pfarrer Georg Breu,
Pfarrerin Monika Ruge

So. 1. Dezember 2019 | 17:00 Uhr

ADVENTSKONZERT DER JUGENDKANTOREI

Weihnachtsmusik aus Barock und Pop

MUSIKER: Alexander Tremmel, Tenor
Sebastian Neuwahl, Bass
Solisten, Chor und Orchester
der Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei | Spende erbeten

So. 8. Dezember 2019 | 17:00 Uhr

„DER FRAGENDE ENGEL"

Kantate von Andreas Mücksch für Soli, Chor und Instrumente | Weitere Advents- und Weihnachtslieder zum Singen und Hören

MUSIKER: Kinderkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei | Spende erbeten

So. 15. Dezember 2019 | 17:00 Uhr

„MASS OF THE CHILDREN"

Messe für Soli, Chor und Orchester von John Rutter | „Der Stern von Bethlehem" von Josef Gabriel Rheinberger

MUSIKER: Friederike Peters, Sopran
Sebastian Neuwahl, Bass
Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
Projektsänger als musikalische Gäste
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: 15,- € | Förderer 10,- €
Schüler frei

So. 22. Dezember 2019 | 17:00 Uhr

WEIHNACHTSMITSINGKONZERT!

Bekannte alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei | Spende erbeten

Di. 24. Dezember 2019 | 18:30 Uhr

TURMBLASEN

Im Anschluss an die 17:30-Uhr-Christvesper Alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm

Do. 26. Dezember 2019 | 11:00 Uhr

„DER STERN VON BETHLEHEM"

Weihnachtskantate op. 164 von Josef Gabriel Rheinberger | Gloria aus der „Mass of the Children" von John Rutter

MUSIKER: Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
Projektsänger als musikalische Gäste
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrer Christoph Borries

Fr. 24. Januar 2020 | 19:00-19:50 Uhr

EVENSONG

zu Epiphanias

MUSIKER: Uwe Brandt, Orgel
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
TEXTMEDITATION: Pfarrer i. R. Hans Lücke

So. 16. Februar 2020 | 11:00 Uhr

BACHKANTATE 127
„HERR JESU CHRIST…"

zum Sonntag Sexagesimae

MUSIKER: Chor und Orchester der
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei | Spende erbeten

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

DATUM	ZEIT	KIRCHE	PFARRER/IN	HINWEIS
NOVEMBER				
So. 03.11.	09:30	Lukaskirche	Schwarzrock	Abendmahl
20. So. n. Trinitatis	11:00	Christuskirche	Schwarzrock	
So. 10.11.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl, Posaunenchor
Drittl. So. i. Kirchenjahr	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 17.11.	11:00	Christuskirche	Ruge/Diezun/Borries	
Vorl. So. i. Kirchenjahr		Anschl. Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen für Presbyterwahl		
Mi. 20.11.	19:00	Christuskirche	Breu/Ruge	Ökumenischer Gottesdienst
Buß- und Bettag				
So. 24.11.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
Ewigkeitssonntag	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl
DEZEMBER				
So. 01.12.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Abendmahl, Kantorei
1. Advent	11:00	Christuskirche	Ruge	
So. 08.12.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
2. Advent	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 15.12.	09:30	Lukaskirche	Borries	
3. Advent	11:00	Christuskirche	Diezun	Abendmahl
So. 22.12.	09:30	Johanneskirche	Diezun	
4. Advent	11:00	Christuskirche	Ruge	
Di. 24.12.	15:00	Markuskirche	Diezun	Lebendige Krippe
Heiligabend	15:30	Christuskirche	Ruge	Kindermette, Kammermusik
	17:30	Christuskirche	Borries	Christvesper, Posaunenchor
	17:30	Lukaskirche	Ruge	Christvesper
	17:30	Johanneskirche	Diezun	Christvesper
	23:00	Christuskirche	Ruge	Christmette, Jugendkantorei-Ehemalige

AM = Abendmahl | Christuskirche Stadtmitte | Lukaskirche Orken | Johanneskirche Neurath | Markuskirche Gustorf

DATUM	ZEIT	KIRCHE	PFARRER/IN	HINWEIS
Mi. 25.12.	11:00	Christuskirche	Diezun	Abendmahl, Kammermusik
1. Weihnachtstag				
Do. 26.12.	11:00	Christuskirche	Borries	Kantorei und Orchester
2. Weihnachtstag				
So. 29.12.	11:00	Christuskirche	Diezun	
1. So. n. Weihnachten				
Di, 31.12.	17:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl
Altjahr				
JANUAR				
So. 05.01.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Abendmahl
2. So. n. Weihnachten	11:00	Christuskirche	Ruge	
So. 12.01.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
1. So n. Epiphanias	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 19.01.	09:30	Lukaskirche	Busch	
letzter So. n. Epiphanias	11:00	Christuskirche	Busch	Abendmahl
So. 26.01.	09:30	Johanneskirche	Ruge	Posaunenchor
5. So. v. d. Passionszeit	11:00	Christuskirche	Diezun	
FEBRUAR				
So. 02.02.	09:30	Lukaskirche	Ruge	Abendmahl
4. So. v. d. Passionszeit	11:00	Christuskirche	Ruge	Kinderkantorei
So. 09.02.	09:30	Johanneskirche	Diezun	Abendmahl
Septuagesimae	11:00	Christuskirche	Diezun	
So. 16.02.	09:30	Lukaskirche	Diezun	
Sexagesimae	11:00	Christuskirche	Ruge	Abendmahl, Kantorei
So. 23.02.	09:30	Johanneskirche	Diezun	
Estomihi	11:00	Christuskirche	Diezun	

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten. Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 5555.
Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Andachten in den Seniorenzentren

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS Stadtmitte	1. und 3. Mittwoch im Monat / 11:00 Uhr 27. Nov., 11:00 Uhr, ök. Gedenk-GD 24. Dez., 11:00 Uhr, Heiligabend
ALTENHEIM GUSTORF	11. Dezember / 12. Februar / 10:00 Uhr
ST. BARBARA-HAUS Stadtmitte	29. November / 31. Januar / 11:00 Uhr
BERNARDUSHAUS Elsen	24. Januar / 10:30 Uhr
LINDENCARRÉ Stadtmitte	27. November / 16:00 Uhr / ök. Gedenk-GD
LINDENHOF Stadtmitte	08. November / 11:00 Uhr / ök. Gedenk-GD 28. Februar / 11:00 Uhr

Alle Gottesdienste in den Seniorenheimen werden von Pastorin Inès Busch gehalten.

Taizé-Gebet

Taizé

MARKUSKIRCHE Gustorf
Freitag, 19:00 Uhr
15. November / 10. Januar / 07. Februar

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer | Steinmetz-Meisterbetrieb 40
Bettina Graefenstedt | Tierärztin 08
Dr. Haese & Dr. Zottmann | Familienpraxis für Zahnheilkunde 45
Lilian Hoffmann | Bestattungen 37
Knabben | Bau- und Möbeltischlerei / Bestattungen 27
Karl Koudelka | Sanitäre Installation 19
Dieter Volkwein | Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege. 39

Bestattungen

Knabben

GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de

Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

Bau- und Möbeltischlerei

Fenster-Haustüren-Innentüren

Innenausbau-Möbel-Einbauschränke

Büro: Hansendstraße 40-42 Grevenbroich Frimmersdorf

www.tischlerei-knabben.de Info@tischlerei-knabben.de

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	**Jugendkantorei**	**16:30-17:45**	Einsteiger Jungen 9-14 J., CK
dienstags	**Kinderkantorei**	**14:00-14:45**	ab 5 J., Grundschule Stadtmitte
	Jugendkantorei	**16:30-17:45**	Einsteiger Mädchen 9-14 J., CK
	Jugendkantorei	**18:00-19:30**	ab ca. 14 J., CK
mittwochs	**Kinderkantorei**	**15:00-15:45**	ab 5 J., Grundschule Wevelinghoven
	Kinderkantorei	**16:30-17:30**	fortgeschrittene Jungen, Empore CK
donnerstags	**Regenbogenfische**	**16:00-18:00**	ab 1 J., Krabbelgruppe,
	Gemeindeamt „Himmelsleiter" (mit Birgit Steffen-Erkes, Tel.: 47 82 999)		
	Kinderkantorei	**16:30-17:30**	fortgeschrittene Mädchen, Empore CK
	Spatzengruppe	**16:00-16:30**	ab 4 J., CK Chorraum 2. Etage
nach Vereinb.	**Jugendorchester**		Orff-, Flöten- und Bläsergruppen

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben werden den Gruppen von Pfrn. Ruge sowie von Pfr. Diezun mitgeteilt.
Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

LUKASKIRCHE ORKEN

montags	**Kinderkantorei**	**15:00-15:45**	ab 5 J., Erich-Kästner-Schule	
mittwochs	**Kinderkantorei**	**14:00-14:45**	ab 5 J., Grundschule Noithausen	
freitags	**Kindertreff**	**15:00-18:00**	6-10 J., mit Petrosino, Gase	
	Jugendtreff	**18:00-20:00**	11-16 J., mit Petrosino, Gase	

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	**Kontaktstunde**	**14:00-15:00**		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00-18:00**	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kinderkantorei	**15:00-15:45**	ab 5 J.	Grundschule Erftaue
	Jugendtreff	**18:00-20:00**	ab 11 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	**Kontaktstunde**	**14:00-15:00**		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00-18:00**	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00-20:00**	ab 11 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	**Kontaktstunde**	**14:00-15:00**		JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00-18:00**	6-10 J.	JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00-20:00**	ab 11 J.	JuZe Gustorf, S. Koch

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	**Kontaktstunde**	**14:00-15:00**		Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00-18:00**	6-10 J.	Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00-20:00**	ab 11 J.	Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	**Kinderkantorei**	**14:30-15:15**	ab 5 J.	FZ „Kleine Strolche", Kasterstr. 19, Frimmersdorf
freitags	**Kontaktstunde**	**14:00-15:00**		Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00-18:00**	6-10 J.	Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00-20:30**	ab 11 J.	Johanneskirche, S. Koch

RÜCKBLICK

Sommerferien in Grevenbroich

Auch in diesem Jahr wurden wieder drei Ferienprojekte und die Sommerfreizeit in der Eifel für Kinder und Jugendliche angeboten: Den Auftakt übernahm das „JUZE" an der Markuskirche in Gustorf, gefolgt von dem Jugendtreff an der Johanneskirche Neurath. Den Abschluss vor der Jugendfreizeit in die Eifel bildete der Jugendtreff in Orken an der Lukaskirche.

In Anbetracht der sehr unterschiedlichen Witterungsverhältnisse wurden alle Projekte sehr gut angenommen. Selbst in der sehr heißen Woche in Gustorf war der Ausflug zum „Bobbolandia" das Highlight. Die Kinder spielten am Wasserspielplatz und sausten schnell zurück zum Standort unter den Bäumen, wenn eine Pause nötig war. Da die Jugendlichen sich ebenso an einer Wasserschlacht beteiligten, war für allgemeine Abkühlung bestens gesorgt.

Kreativangebote finden stets großen Anklang, zumal sie mit nach Hause genommen werden können. Selbst Erwachsene, die früher zu den Hausbesuchern zählten, haben noch heute ihre Erinnerungsstücke. So entstehen farbige Kuschelkissen, Speckstein-Handschmeichler, Nagelbretter und kleine Geckos. Ein leckeres Essen gehört ebenso zum Programm, Ferien vor Ort können sehr schön sein!

Den Abschluss der Sommerferien bildete wie immer die Jugendfreizeit „Wildnis – Camp", Leben und Lernen von und mit der Natur. 27 Jugendliche und 5 Erwachsene hatten eine tolle Woche mit vielen Aktivitäten, die auch im Alltag sehr hilfreich sein können:

STEFAN BIEGEMEIER

Schnitzen und Glut brennen gehören zu den Dauerbrennern beim Wildnis-Camp

Stellen Sie sich einfach mal eine Woche ohne Ihr Handy vor!

Bauen Sie aus Mitteln, die der Wald hergibt, eine Trage, um eine verletzte Person aus unwegsamem Gelände zu bergen! Natürlich durften die Klassiker wie Schnitzen, Glut brennen und die Nachtaktion nicht fehlen.

Neue Anreize sind aber immer willkommen. Das gilt besonders für das nächste Jahr!

SABINE KOCH

RÜCKBLICK

Ferienprojekt 2019 in Orken an der Lukaskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich gestaltete wie jedes Jahr diverse Ferienprojekte. Eines davon war das Ferienprojekt in der Lukaskirche in Orken. Dieses startete am 12.08. und endete am 16.08.2019.

Bei diesem Ferienprojekt nahmen durchschnittlich 20 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren teil, wovon 6 Mädchen und 14 Jungen eine schöne Zeit miteinander verbringen konnten. Die Betreuung der Kinder wurde von zwei Staatlich geprüften Erziehern/innen auf Teilzeitbasis geleitet. Ebenfalls unterstützten vier ehrenamtlich Mitarbeitende das Ferienprojekt: ein 16-Jähriger und drei Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren.

Die Kinder lernen hier, wie es ist, wenn man verschiedene Dinge gemeinsam macht. Zum Beispiel das gemeinschaftliche Trinken und Verköstigen verschiedener Lebensmittel. Auch den gepflegten Umgang miteinander, unabhängig vom sozialen Status, Geschlecht, Herkunft, körperlicher Beeinträchtigung oder Bildungsstand, erfahren die Kinder.

Es wurden diverse Kreativangebote wie mittelalterliche Ledersäckchen, Bügelperlenbilder, Perlentiere hergestellt und Speckstein bearbeitet. Außerdem verbrachten wir einen Tag gemeinsam an der Spielspinne, wo wir uns alle auspowern konnten und viele Spiele, wie zum Beispiel Fangen, Verstecken und „Capture the Flag" spielen konnten.

Die Kinder freuen sich schon auf die regulären Öffnungszeiten (siehe unter Treffpunkte Junge Kirche), um dort wieder ihre Freizeit mit uns und den anderen Kindern zu verbringen. Ein Fazit von mehreren Eltern war, dass sie sehr überrascht sind, weil es Angebote für Kinder und Jugendliche gibt, die kostenlos angeboten werden. Dies sei nicht mehr alltäglich.

ANJA PETROSINO UND DENNIS GASE

Herzliche Einladung zum

Krabbelgottesdienst,

einmal im Monat immer freitags
um 16:00 Uhr in der Markuskirche Gustorf.

15. November 2019
20. Dezember 2019
17. Januar 2020
21. Februar 2020

Ich freue mich auf euch.
PASTORIN INES BUSCH

Neues aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit!

Das zweite Halbjahr bringt für viele Jugendliche größere Veränderungen mit sich .Einige sind nun Oberstufenschüler/-innen und dürfen sich mit etlichen Details des künftigen Abiturs befassen .Es ist gar nicht so einfach, die richtige Kurskombination zu finden, wenn man noch nicht genau weiß, was man später beruflich machen möchte. Die Auswahl scheint riesig, aber welcher Beruf passt wirklich und was braucht man konkret?

Andere Jugendliche haben den Sprung in die Ausbildung geschafft. Für sie findet ein Privatleben nur noch an den Wochenenden statt, auch daran muss man sich erst gewöhnen.

Ich erinnere mich gut an meinen Werdegang, vieles hat sich nicht geändert: Auch ich musste mich erst an bestimmte Dinge gewöhnen. Folglich freue ich mich, wenn Jugendliche sich den Austausch wünschen. Interessant ist der Umgang mit Beruf- und Privatleben. Wie gelingt die Balance?

Ich möchte an dieser Stelle andere Erwachsene dazu ermuntern, sich mehr mit Jugendlichen auseinander zu setzen. „Friday for future" könnte ein Anfang sein. Jugendliche sind an Austausch interessiert, haben aber sicherlich ihre eigene Sprache und brauchen zügige Lösungen, die sich gut umsetzen lassen. Viele kleine Schritte sind dann sehr zu empfehlen.

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit haben wir uns z.B. an der „Frühjahrsputzaktion" beteiligt. Müll sammeln macht sicherlich keinen Spaß. Wenn man jedoch von Spaziergängern gelobt wird, bekommt die Sache einen anderen Blickwinkel.

Wir machen weiterhin viele kleine Schritte – jeden Tag!

SABINE KOCH

Fahrt zum Friedenslicht nach Köln am 3. Advent

15. Dezember 2019

Wie schön das wäre, endlich Friede! Alle Völker gemeinsam auf dem Weg. Ohne Machtinteressen und Gewinnstreben. Kein Volk besser als das andere. Keines, das sich auf Kosten anderer bereichert. Keines, das sich als Richter erhebt. Keine Rache, Keine Strafe. Keine Vergeltung. Man übt nicht mehr für den Krieg. Man lebt von dem, was die Erde hergibt. Ausreichend für alle. Wie schön das wäre! Alle Menschen gemeinsam auf dem Weg. Miteinander statt gegeneinander. Kein Mensch ist besser als der andere. Kommt, lasst uns beginnen, jetzt, Du und Ich … *(JUDITH GAAB)*

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: **„Mut zum Frieden"**.

Mit diesem Motto setzen wir unsere langjährige Tradition fort und wollen auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde holen. Am 3. Advent, 15.12.2019, fahren wir mit dem Zug nach Köln. Bei der Aussendungsfeier im Kölner Dom erhalten wir das Friedenslicht, das in den Gottesdiensten in unserer Gemeinde am 4. Advent weitergereicht wird. Insbesondere unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen sind eingeladen, mitzufahren und Gottesdienst einmal anders zu erleben. Jedes Jahr wird die Aussendungsfeier im Kölner Dom anders gestaltet.

Die Anmeldezettel werden im Unterricht verteilt. Aber auch unsere Jugendmitarbeiter in den Jugendzentren händigen die Anmeldeformulare aus. Startpunkt ist der Grevenbroicher Bahnhof, nach Besuch des Gottesdienstes und einem kurzen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt ist die Rückkehr für den frühen Abend geplant. Selbstverständlich können auch Eltern und andere Interessierte mitfahren.

HARALD KUMMEROW

MOMENT MAL! Was stimmt hier nicht?

Der treue Menschenhüter

Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Wolken. Woher kommt mir Hilfe?

RICHTIG: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
(Vergl. Psalm 121,1)

Nachhaltiges Wirtschaften in der Gemeinde

Das Presbyterium beschließt den Einstieg in ein nachhaltiges Gemeindeentwicklungskonzept.

Presbyter und Mitarbeiter haben sich getroffen und beraten, wie das Wirtschaften in der Gemeinde nachhaltiger gestaltet werden kann. Die bisher eingeleiteten Maßnahmen (wie z. B. Energieverbrauchsmonitoring, Heizungssparkonzepte, Energieeffizienz im Neubau, Rückbau von Parkplätzen und einiges mehr) werden durch Hinweise zum alltäglichen Wirtschaften in der Gemeinde erweitert:

- Bei Einkäufen hat erste Priorität der regionale Einkauf, zweite Priorität hat der Einkauf von Bioprodukten.
- Lebensmittel sollen ohne Plastikverpackung eingekauft werden.
- Über die Servicestelle „Öko-fair-soziale Beschaffung" der Ev. Landeskirche in Baden erfolgt weitgehend eine zentrale Bestellung, von z.B. Kaffee und Tee, auch von Büromaterialen und Hygieneartikeln.
- Bei allen kirchlichen Veranstaltungen soll Leitungswasser in Glasflaschen angeboten werden. (Es wird geprüft, ob in allen Gemeindezentren die verlegten Wasserleitungen den dafür notwendigen Hygienestandard erfüllen.)
- Es kommen nur umweltneutrale und gesundheitsunschädliche Reinigungsmittel zum Einsatz.
- Die Außenanlagen werden mechanisch gereinigt. Der Einsatz von Chemie und Salz sowie das Abflämmen gegen Unkraut werden unterlassen. Gegen Glatteis wird Sand zum Streuen eingesetzt.
- Es erfolgt innerhalb der Grünanlagen kein Einsatz von anorganischen Düngern, von Pestiziden oder Fungiziden. Eine Bewässerung von Rasenflächen unterbleibt.
- Organischer Abfall wird vor Ort kompostiert. Dazu werden Kompostboxen für jeden Standort angeschafft.

Die aufgeführten Maßnahmen sollen als erste Schritte umgesetzt werden. Ihr Erfolg wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

DAS PRESBYTERIUM

Besuchsdienst Süd

Wir sind froh, dass der Besuchsdienstkreis Zuwachs erhalten hat. Jetzt können wir im Süden Gemeindeglieder in diesen Stadtteilen zu Geburtstagen besuchen:

Südstadt	Frau Monika Mahlke
Gustorf-Gindorf	Frau Jutta Matuszewski
Allrath	Frau Renate Reininghaus
Frimmersdorf	Frau Kathi Ehrhardt
Neurath	Frau Waltraud Dalheimer

Uns fehlen noch die Ortsteile Barrenstein, Laach und Neuenhausen. Wer Interesse hat, drei bis fünf Mal im Monat für eine halbe

Stunde ein Gemeindeglied in diesen Stadtteilen zu besuchen, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen.

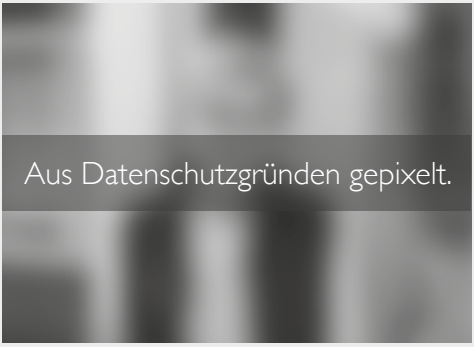
Der Besuchsdienstkreis Süd selbst trifft sich mit Pfarrer Michael Diezun alle zwei, drei Monate. Da wir gut backen können und gerne gut essen, haben wir uns entschlossen, Vorsorge zu treffen, dass wir von unseren Treffen nicht hungrig nach Hause gehen müssen.

Wir besuchen die Gemeindeglieder, die das 70ste Lebensjahr vollendet haben und kommen danach alle fünf Jahre. Zumeist besuchen wir am Geburtstag selbst. Aber wir haben auch die Erfahrung gemacht, dass es viel interessanter ist, ein, zwei Tage nach dem Geburtstag zu kommen, weil dann mehr Zeit und Ruhe für Gespräche ist.

Wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder keinen Besuch wünschen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns über das Gemeindebüro, Tel. 02181 61253, eine Nachricht zukommen lassen. Auch wenn Sie uns lieber einen oder zwei Tage später empfangen würden, lassen Sie es uns bitte wissen.

WALTRAUD DALHEIMER, MICHAEL DIEZUN

Bewegung hält fit



NETZWERK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Sie treffen sich einmal in der Woche in der Himmelsleiter und haben vor allem eines: viel Freude! Dass Bewegung mit und ohne Stuhl sehr unterhaltsam sein kann, dafür sorgt seit jetzt einem knappen Jahr Ingrid Stawinski. Ihr Angebot hilft, die eigene körperliche wie geistige Mobilität zu erhalten bzw. zu verbessern.

Frau Stawinski ist gelernte Übungsleiterin und hat viele Jahre Erfahrung, wenn es um das Thema Beweglichkeit und Gymnastik geht. Gern setzt sie zu den Übungen auch Musik ein, dann macht Bewegung gleich doppelt so viel Spaß.

Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Maximal 12 Personen können teilnehmen.

Das Training findet jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Himmelsleiter des Gemeindeamtes statt. Weitere Infos und Anmeldung bei Frau Stawinski Tel: 213738.

JONA

Märchenerzähler

Erzähler: **Günter Huhn**

So. 24. Nov. 2019 | 15:00-17:00 Uhr

in den Räumen der Hospizbewegung.

Im Herbst öffnet traditionell der bekannte Märchenerzähler Günter Huhn seine volle Schatztruhe mit Geschichten und Märchen bei Jona und lädt zu einem zauberhaften Nachmittag ein.

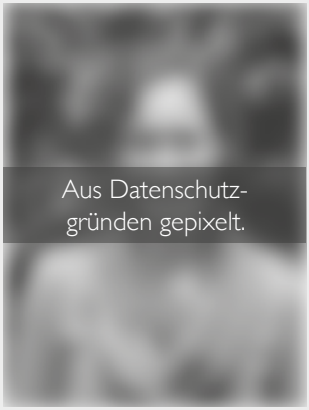
Günter Huhn ist Lehrer im Ruhestand und sammelt seit Jahren Märchen aus aller Welt. In mitreißenden Erzählstunden fesselt er seine Zuhörer und schafft verzauberte Zeiten der Ruhe.

Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von Daniel März.

- Eintritt frei -

Jona freut sich über eine weitere Koordinatorin

Karin Koschel stellt sich vor



Liebe Gemeindemitglieder,
ich freue mich, mich Ihnen in diesem Gemeindebrief als neue Mitarbeiterin bei der Hospizbewegung Jona vorstellen zu können.

Mein Name ist Karin Koschel, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin in Grevenbroich aufgewachsen und zur Schule gegangen, mittlerweile wohne ich in Jüchen.

In den letzten Jahren habe ich im Sozialen Dienst einer Grevenbroicher Senioreneinrichtung gearbeitet, wo ich u. a. die Bewohnerinnen und Bewohner betreut und auch manche im Sterbeprozess begleitet habe. Auf die Arbeit bei Jona bin ich sehr gespannt, da dort viele neue Begegnungen und Erfahrungen auf mich zukommen werden.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie, singe seit vielen Jahren in einem Bedburger Chor und entspanne mich mit Lesen, Walken und Yoga.

KARIN KOSCHEL

Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

Wir sammeln wieder für die Siebenbürgenhilfe in unseren Kirchen:
Dienstag, 5. Nov. | Christuskirche
Mittwoch, 6. Nov. | Gemeindezentrum an der Johanneskirche
Donnerstag, 7. Nov. | Lukaskirche
Freitag, 8. Nov. | Markuskirche
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Wir sammeln gut erhaltene, saubere Bekleidung, Schuhe und Kleinkinderbekleidung, Bettwäsche, Einziehdecken, Handtücher, Kinderautositze, Kinderwagen und Spielzeug, kleine Haushaltsgeräte, kurz gesagt, alles außer Möbel.

HERZLICHEN DANK!

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:
- jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:
- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:
- immer nach dem Gottesdienst

GESPRÄCHSKREISE

Einstieg jederzeit möglich

„NACHGEFRAGT"

Christuskirche Stadtmitte
19:30 Uhr im neuen Gemeindesaal
Do. 28.11. / Mi. 29.01. / Mi. 19.02.
Predigtnachgespräch, offener Kreis
mit Pfarrerin Ruge
„nachgefragt" ist das Angebot eines erweiterten Predigtnachgesprächs, das sich in der Regel auf den Predigttext des jeweils zurückliegenden Sonntags bezieht. Dies versteht sich aber nur als Ausgangspunkt. Wir werden sehen, wohin uns der Text und die Gedankenanstöße, die er bei jedem einzelnen hervorruft, bringen wird. Selbstverständlich kann man auch teilnehmen, wenn man keine Möglichkeit hatte, den Gottesdienst zu besuchen. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

„KOSTPROBE"

Christuskirche Stadtmitte
19:30 Uhr im neuen Gemeindesaal
neue Termine erst im Frühjahr
Angebot für Konfi-Eltern mit Pfarrerin Ruge
Die „Kostprobe" will neugierig machen auf Themen, die im Konfirmandenunterricht besprochen werden und immer noch spannend sein können, auch wenn die eigene Konfirmanden-Zeit schon lange zurückliegt.

„ANDERSPAUSE"

Lukaskirche Orken
10:00 Uhr im Gemeindezentrum
Sa. 15.02.
Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Hermann
Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags-und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „AndersPause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team. Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €, Anmeldung unter Tel. 61253 oder grevenbroich@ekir.de

GESPRÄCHSKREIS

Hauskreis
mittwochs 19:30-21:30 Uhr
bei Bernd und Christiane Schwarzrock,
Mecklenburger Str. 25, 41515 GV,
Tel. 02181 44440
Wir treffen uns, um uns miteinander auszutauschen über das Leben, den Alltag und die Bibel.

EINFACH-SINGEN-TREFF

Christuskirche Stadtmitte
18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal
freitags 15.11. / 6.12. / 10.01. / 28.02. / 20.03.
Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier)
Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne.

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Christuskirche Stadtmitte:
- letzter Mittw. im Monat, 14:30-16:30 Uhr

Johanneskirche Neurath:
- 3. Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Christuskirche Stadtmitte:
- Alle zwei Monate nach Absprache. Möchten Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bitte bei Pfrn. Ruge, Tel. 02181 3393.

Johanneskirche Neurath:
- Alle drei Monate nach Absprache. Wenn Sie Interesse haben, hier mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701.

KIRCHENMUSIK

Siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte"

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH
dienstags 20:00-22:00 Uhr
35 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH
montags 18:00-19:30 Uhr
15 Mitglieder

VOKALENSEMBLE DER EV. KANTOREI
projektweise nach Vereinbarung
12 Mitglieder

KAMMERORCHESTER
projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich, Telefon 02181 68697 und 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein
Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung
41517 Grevenbroich
Amsbergerstrasse 19
Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de

SENIOREN

SENIORENKREIS

Christuskirche Stadtmitte
donnerstags, 14:30-16:00 Uhr
Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.
Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge" immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.
Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:

KREATIVKREISE

KREATIVKREIS

Lukaskirche Orken
jeden ersten Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr
mit Lucie Bürger, Tel. 40 379 und Annemarie Timm, Tel. 4 45 48
Findet auch in den Ferien statt; nicht an Feiertagen.

HANDARBEITSKREIS

Johanneskirche Neurath
1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr
mit Frau Leik, Tel. 0157 7369385

REDAKTIONSKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte
15:00 Uhr in der Himmelsleiter
Freitag, 6.12.
Frau Gurdon, Tel. 2131225

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch. Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 75 – ist Ende Februar 2020.

seit 1879
GRABMALE
GEUER
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

JUNGE KIRCHE

„REGENBOGENFISCHE"
Gemeindeamt Himmelsleiter
donnerstags, 16:00-18:00 Uhr
mit Birgit Steffen-Erkes, Tel. 4782999
Krabbelgruppe für Kinder ab 1 Jahr.

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA
Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30-21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

ANON FAMILIENGRUPPE / AL
Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

NETZWERK
AN DER
CHRISTUSKIRCHE

NETZWERK

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe feststehender Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen. Da wir an dieser Stelle nicht auf alle Veranstaltungen hinweisen können, bitten wir Sie, unserer Homepage die aktuellen Veranstaltungen für die jeweiligen Monate zu entnehmen. Hier finden Sie alle Gruppen und Ansprechpartner. Außerdem werden aktuelle Terminübersichten beim Frühstück verteilt.

Das **FRÜHSTÜCK** findet an **jedem 2. und 4. Freitag im Monat um 9:30 Uhr** statt. Damit der Vorbereitungskreis besser kalkulieren kann, ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte melden Sie sich bei Frau Massarski, Tel.: 3971 oder bei Frau Meers, Tel.: 735 70 an. Vielen Dank.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann können Sie das Netzwerk unter folgender E-Mail-Adresse erreichen oder rufen Sie im Gemeindeamt an.

netzwerkchristuskirche@t-online.de
Web: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Geburtstage der Senioren

NOVEMBER

DEZEMBER

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Datenschutzhinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

JANUAR

FEBRUAR

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

TAUFEN

TRAUUNGEN

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

BESTATTUNGEN

Familienpraxis
für Zahnheilkunde
Dr. Haese & Dr. Zettmann

www.zahnaerzte-grevenbroich.de

Mundgesundheit für die ganze Familie!

Kieferorthopädie
Kinder- und Jugendzahnheilkunde
Implantologie
Akupunktur

Kolpingstraße 69 | 41515 Grevenbroich | Tel 02181-689725

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Pfarrerin Monika Ruge | zuständig für Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu Elfgen
Graf-Kessel-Str. 7 - 41515 GV ☎ 33 93 monika.ruge@ekir.de

Pfarrer Michael Diezun (PRESBYTERIUMSVORSITZENDER) | zuständig für Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach
Graf-Kessel-Str. 9a - 41515 GV ☎ 213 58 68 michael.diezun@ekir.de
☎ 0170 550 58 72

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries
Auf der Artwick 88 - 41515 GV ☎ 706 45 28 christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN

Christuskirche Stadtmitte | Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich, Tel. 63862
PFARRERIN: **Monika Ruge** ☎ 33 93 KÜSTERIN: **Carola Reim** ☎ 14 36

Lukaskirche Orken | Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich, Tel. 498409
PFARRERIN: **Monika Ruge** ☎ 33 93 KÜSTERIN: **Angelika Frank** ☎ 47 01 06

Johanneskirche Neurath | Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich, Tel. 81586
PFARRER: **Michael Diezun** ☎ 213 58 68 KÜSTERIN: **Elvira Derevnin** ☎ 603 49 72

Markuskirche Gustorf | Markusplatz, 41517 Grevenbroich, Tel. 490157
PFARRER: **Michael Diezun** ☎ 213 58 68 KÜSTERIN: **Angelika Frank** ☎ 47 01 06

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Stefan Biegemeier (STELLV. VORSITZENDER)
Bettina Boles
Karl-Georg Brumm (MITARB.PRESBYTER)
Silvia Cremer
Dr. Barbara Gigowski
Kim Herrmann
Walter Hoffmann (FINANZKIRCHMEISTER)
Harald Kummerow
Melanie Meyer
Henning Walther (BAUKIRCHMEISTER)
Dr. Tim Zottmann
Sabine Zweckerl

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindeamt, wenn Sie Fragen an das Presbyterium haben grevenbroich@ekir.de oder sprechen Sie die Presbyter im Anschluss an den Gottesdienst an.

Gemeinde online: **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Karin Schlösser ☎ 612 53 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
Mo., Mi., Fr. 9:00-11:00 / Mi. 14:00-16:00 grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto
(Bitte Verwendungszweck angeben.)
IBAN DE15 3055 0000 0059 1067 24
BIC WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm ☎ 49 97 65 Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV
KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 686 97
Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik"

JUGENDARBEIT

Sabine Koch Mo. und Fr. Neurath ☎ 815 86 Gem.Zentrum der Johanneskirche
DIPLOM SOZIALARBEITERIN Martin-Luther-Straße
Di. bis Do. Gustorf ☎ 49 01 57 JZ „Martin-Luther-King-Haus"
Markusplatz 13 - 41515 GV
Dennis Gase Freitag Orken ☎ 49 84 09 Noithausener Str. 77

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Gechäftsstelle ☎ 02131 56 68 - 0 Venloer Str. 68 - 41462 Neuss
Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentr. ☎ 605-1 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst ☎ 605-216 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Soziale Dienste - Beratungsstelle ☎ 21 23 211 Am Ständehaus 12 - 41515 GV
Flüchtlingshilfe - Frau Studeny ☎ 0163 60 53 951 constanze.studeny@diakonischeswerk.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Marion Berthold ☎ 70 64 58 Ostwall 1 - 41515 GV
Mo., Di. und Do. 9:00-10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 600 58 57
N.N.
Telefonseelsorge (anonym) ☎ 0800 111 01 11 Tag und Nacht, gebührenfrei
Kinder- u. Jugendtelefon (anonym) ☎ 0800 111 03 33 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei
Jugendberatungsstelle (JUBS) ☎ 02131 270 33 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

Markus 9,24